

Projektbericht

Lebens- abdrücke!



In der Grundschule Königshufen fand in den Sommerferien das Projekt „Lebensabdrücke!“ statt. Es hatte sich zum Ziel gesetzt, dass Kinder Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen kennen lernen und darüber eine Ausstellung gestalten.

Rückblick Sommerferien:

11 Kinder nahmen an dem zweiwöchigen Projekt teil. Zunächst einmal überlegten sie sich, was alles zu einer richtigen Ausstellung gehört: Sie wollten Menschen interviewen und Fotos machen. Dazu sollten Ausstellungsflächen gestaltet werden. Aber auch Mitmachaktionen wollten sie haben. Und Eintrittskarten!

Uns besuchte Nadine Ulbricht und beantwortete die Fragen der Kinder: Wie kannst du mit deinem Rolli auf die Arbeit kommen? Kannst du Flugzeug fliegen und Auto fahren? – Wir besuchten Familie Thomas. Beide Eltern sind blind. Wir bekamen einen Einblick in ihr Alltagsleben und die Kinder waren fasziniert, wie Silke Thomas alles in ihrer Küche findet. - Siegfried Hanisch brachte uns ein Blitzlichtwecker mit, der sogar gehörlose Menschen mit einem Blitz früh wecken kann. - Und als letztes erzählte uns Sandrina Erl von ihrer Lernbehinderung und Arbeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

Es wurden Aufsteller von den Kindern gebaut und mit den Interviews und Fotos beklebt. Und sie haben Mitmachaktionen ausgedacht: Rollstuhl-Parcours, Sockenanziehen, Brailleschrift lesen und schreiben, Blinden-Parcours, Gebärden und Fingeralphabet-Wörter erraten... Außerdem sind CDs mit den Interviews zu hören.

In der zweiten Woche schafften wir es auch, ein tolles Bilderbuch zu den Figuren aus dem Lernkoffer der Behindertenbeauftragten des Landkreises Görlitz Elvira Mirle zu gestalten. Der Löwe Leon im Rollstuhl, der blinde Maulwurf Brailli, das gehörlose Häschen Liesa und die verhaltensauffällige Schildkröte Eddy machten mit ihrer neuen Freundin Maya eine Reise nach Japan. Maya wurde von einem Drachen entführt. Und wer war so mutig in die Höhle zu gehen? – Liesa! Denn sie konnte das scheußliche Gebrüll des Drachens nicht hören und ihn so mit Fischen weg locken. Maya war wieder

frei! - Auch dieses Bilderbuch, das die Kinder mit bunten Linoldruck-Bildern ausgestattet haben, ist in der Ausstellung zu sehen gewesen.

Die Ausstellung wurde am ersten Schultag, dem 1. September 2014 feierlich eröffnet. Kinder und Eltern der GS Königshufen erfuhren bei ihrem Besuch viel über die Einschränkungen und Möglichkeiten, die behinderte Menschen haben... nicht nur durch Informationen, sondern v. a. durch eigenes Ausprobieren!

Das Projekt wurde vom Förderverein der GS Königshufen getragen und von Dipl.-Kulturpädagogin Katrin Völpel (Senfkorn, Kunnerwitzer Str. 10) organisiert und durchgeführt. Es wurde von der Stadt Görlitz sowie vom Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ unterstützt.



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

